

	Verwaltungsmitteilung	
	Vorlagen-Nr.: VM/0272/2016-2021	Vorlagenbearbeitung: Martin Stappel
Aktenzeichen: III/1-UB-149-362	Federführung: Fachdienst III/1	Datum: 15.09.2020

**Optimierung des Busverkehrs in Niedernhausen im Zuge der Neuausschreibung des Linienbündel „Niedernhausen/Idstein,,
Hier: Beantwortung der Fragen des Beirats für Menschen mit Behinderungen (Sitzung vom 11.03.20)**

Beratungsfolge	Behandlung
Beirat für Menschen mit Behinderungen	öffentlich

Bezug:

- 1) GV/0937/2016-2021: Optimierung des Busverkehrs in Niedernhausen im Zuge der Neuausschreibung des Linienbündel „Niedernhausen/Idstein“
- 2) 19. Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderungen vom 11.03.20, TOP 5

Mitteilung:

Zu den Hinweisen des Beirats nimmt der Gemeindevorstand wie folgt Stellung:

1. *Der Beirat vermisst die Einbindung zum Gewerbegebiet Frankfurter Straße in das Gesamtkonzept "Optimierung des Busverkehrs..."*

Die Einbindung des Gewerbegebiets Frankfurter Straße in den regulären Busverkehr wurde bereits mehrfach geprüft, ohne dass sich eine realisierbare Umsetzungsmöglichkeit ergeben hätte. Zuletzt wurde eine entsprechende Anfrage der Gemeinde an ESWE zur Ausweitung des Linienangebotes der Linie 22 auf das Gewerbegebiet abschlägig beschieden.

Gründe für die Ablehnung waren:

- Die Fahrzeit der Linie 22 würde mit einer weiteren Schleife über das Gewerbegebiet nochmals mehrere Minuten länger und damit unattraktiver für die Fahrgäste, die erst danach aussteigen würden.
- Die Mehrkosten müssten zu 100 % durch die Gemeinde Niedernhausen getragen werden, da die Anbindung eine Zusatzleistung wäre, die zu 100 % auf dem Gemeindegebiet und allein auf Wunsch der Gemeinde Niedernhausen umgesetzt würde. Die jährliche Ausgleichszahlung der Gemeinde Niedernhausen für die Linie 22 an RTV wurde seitens des Rechnungshofes bereits jetzt als unverhältnismäßig hoch kritisiert und würde durch die

Anbindung noch höher.

- Eine Busanbindung scheitert faktisch bereits daran, dass die im ÖPNV eingesetzten Standardbusse und erst recht die ESWE-Gelenkbusse im Gewerbegebiet Frankfurter Straße keine Wendemöglichkeit im öffentlichen Verkehrsraum haben, um in die Ortslage Niedernhausen zurückzukommen.

Deshalb wurde die Anbindung nicht nochmals im Rahmen dieses TOP thematisiert.

Gleichwohl sieht die Gemeinde Niedernhausen natürlich den Bedarf an einer Anbindung und hatte deshalb das Gewerbegebiet zumindest in den Fahrplan des Bürgerbusses mit regelmäßiger Anfahrt freitags im Stundentakt aufgenommen. Infolge der Corona-Pandemie und aktuell einer zu geringen Zahl an Busfahrern mit Beförderungsschein, die bereit sind unter den aktuellen Bedingungen zu fahren, ist der Bürgerbus-Betrieb jedoch derzeit noch ausgesetzt.

Auch wird im Hinblick auf eine Entwicklung des Grundstücks Frankfurter Straße 1 seitens der Gemeinde darauf hingewirkt, dass eine Anbindung an den ÖPNV möglich sein sollte.

- 2. Es sollen vermehrt Busse eingesetzt werden, die über eine ausfahrbare Rampe verfügen, zum barrierefreien Zustieg für Rollstuhlfahrer*innen.*

Diese Anregung wird der Gemeindevorstand an die Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH weitergeben mit der Bitte, eine entsprechende Vorgabe in die Leistungsbeschreibung aufzunehmen.

- 3. Es wird für die nächste Sitzung um einen Plan gebeten, in dem alle Bushaltestellen mit dem Stand der Barrierefreiheit aufgeführt sind.*

Eine entsprechende Dokumentation ist als Anlage beigefügt.

- 4. Eine Gleichstellung der Tarife RMV und RTV sollte angestrebt werden.*

RTV ist die lokale Nahverkehrsorganisation für das Gebiet des Rheingau-Taunus-Kreises und organisiert den ÖPNV – vorwiegend den Busverkehr - im gesamten Kreis, darf aber keine eigenen Tarife vorgeben. Im Rheingau-Taunus-Kreis gelten die üblichen verbundweiten Tarife des RMV, sodass eine Gleichstellung bereits gegeben ist. Allerdings bleibt es Ziel der Gemeinde, die Preissprünge zwischen den Tarifzonen des RMV abzumildern. Ein erster Schritt war die Einführung des Nachbarschaftstarifs zu Wiesbaden.

Martin Stappel
Umweltbeauftragter

Anlagen:

Dokumentation zum Stand der Barrierefreiheit der Bushaltestellen in Niedernhausen